

# Das Uke-Handbuch

## oder wie werde ich ein guter Seme

Von sharx

### Für erfahrene Seme

Für erfahrenere Seme

Ein Seme, der schon lange mit seinem Uke zu tun hat und dieses auch gut unter Kontrolle hat kann sich an schwierigere Aufgaben wagen. Die Haltung von mehr als nur einem Uke zum Beispiel.

Jeder Seme kann, wenn er es sich zutraut und es ihm zugetraut wird, neben seinem ersten Uke, ein weiteres bei sich aufnehmen. Dabei muss er darauf achten, dass er sein Haupt-Uke nicht vernachlässigt oder es anders behandelt als sonst. Ein Uke wird schnell eifersüchtig sobald es Konkurrenz wittert. Die Haltung von zwei Uke ist daher eine sehr schwierige Aufgabe der sich wirklich nur Seme mit ausreichend Erfahrung widmen sollten. Viele Uke vertragen sich nicht untereinander wenn sie den gleichen Seme haben. Oft ist Streit vorprogrammiert. Ein Uke, dass schon viele Jahre bei seinem Seme ist wird es nicht verstehen, warum es ihn auf einmal teilen soll. Es wird dem anderen Uke das Leben zur Hölle machen und wo es geht Steine in den Weg legen. Egal ob es ein liebes Uke ist oder ein böses. Aus diesem Grund ein paar sehr wichtige Hinweise, die sie beachten sollten:

1. Machen sie ihrem ersten Uke deutlich, dass sie es nie im Leben eintauschen werden. Sie müssen ihm immer das Gefühl geben, dass es für sie sehr wichtig ist und das sie auf es angewiesen sind.
2. Geben sie dem zweiten Uke nicht nur Aufgaben, die das erste Uke nicht ausüben konnte oder wollte. Beide müssen gemeinsam ein oder zwei Dinge erledigen, damit zwischen ihnen möglichst kein Streit entsteht weil der eine die besseren Aufgaben hat als der andere. Doch jedes sollte einen eigenen Bereich haben um den es sich kümmern kann.
3. Unternehmen sie mit beiden gemeinsam aber auch mit jedem alleine etwas. Beide Uke wollen mit Ihnen ab und an alleine sein und ein wenig Zeit nur mit ihnen verbringen. Schicken sie nie beide zusammen alleine irgendwohin, es sei denn beide wollen es.
4. Achten sie auf das Verhalten des ersten Uke. Sobald sich dieses anders verhält als

sonst müssen sie sehr vorsichtig sein. Ein eifersüchtiges Uke ist zu allem fähig.

5. Wenn ihr erstes Uke ein eigenes Zimmer hat, sollte das zweite ebenfalls sein eigenes bekommen. Wohnt ihr erstes Uke nicht mehr bei ihnen, sollte das zweite nach Möglichkeit ebenfalls eine eigene Bleibe haben oder nur für kurze Zeit bei ihnen wohnen. Teilen sie sich mit ihrem ersten Uke ein Bett... das zweite auch mit hinein zu nehmen wäre gerade in der Eingewöhnungsphase ein schlimmer Fehler. Es muss anfangs alleine schlafen.

Wenn Sie also wirklich ein zweites Uke unter ihre Fittiche nehmen wollen suchen sie sich dieses genau aus. Immerhin muss es sich mit Ihnen und ihrem anderen Uke verstehen. Nehmen sie ihr Uke am besten mit wenn sie es aussuchen wollen und sagen ihm vorher was sie vorhaben, aus welchem Grund sie ein zweites Uke möchten und dass es doch auch von Vorteil für es selber sein kann, da es weniger tun muss. Ein junges Uke zu einem älteren hinzuzuholen kann für das junge Uke von Vorteil sein, da es von dem älteren lernen kann, aber auch nachteilig weil es Eifersüchteleien geben kann. Ein braves mit einem bösen Uke zu halten führt immer zu Problemen. Ein hilfsbereites verträgt sich nicht sehr gut mit einem chaotischen, es sei denn das chaotische war zuerst da. Ein SM-Uke ist nur schwer davon abzuhalten das andere Uke zu fesseln und ein Untreues-Uke wird das andere verführen. Wenn Ihnen das jedoch nichts ausmacht und es als weitere Herausforderung sehen, tun sie sich keinen Zwang an. Für alle anderen sind hier ein paar Uke, die sich doch recht gut miteinander vertragen.

Das liebe- und das liebe-Uke: Natürlich. Zwei Uke die von Natur aus nett sind verstehen sich für gewöhnlich, es sei denn es sind persönliche Abneigungen vorhanden. Hier können auch größere Altersunterschiede sein ohne dass es zu Problemen kommt.

Das liebe- und das verspielte-Uke: wenn das zweite Uke sehr verspielt ist und das erste etwa in dessen Alter, vertragen sie sich gut miteinander, da sie einiges zusammen machen können.

Das liebe- und das hilfsbereite-Uke: Versteht sich eigentlich von selbst. Hier ist es egal welches von beiden das ältere ist, da beide dem anderen unter die Arme greifen und alles für ihren Seme tun.

Das müde- und das hilfsbereite-Uke: Klingt merkwürdig, doch diese beiden haben ein Händchen füreinander. Das müde Uke wird munterer und ist mehr dazu bereit etwas zu tun, da das Hilfsbereite es auf Trab hält.

Das Soft-SM-Uke und das verspielte-Uke: Zwar haben beide eine etwas andere Vorstellung was sie unter Spielen verstehen aber man kann sie alleine lassen ohne dass es hinterher Tränen gibt. Sie sind, wenn sie sich mögen fast unzertrennlich und man kann sie sogar beide mit zu sich ins Bett holen, ohne dass es Probleme gibt. Zwischen ihnen gibt es nur selten Eifersucht.

Andere Kombinationen sind auch möglich, doch nicht wirklich ratsam. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Hin und wieder hört man davon, dass ein Untreues-Uke mit einem anderen zusammen gehalten wurde und daraufhin sehr treu geworden ist, oder von einem Chaos-Uke, das mit einem besserwiserischen Uke zusammen lebte und seit dem viel weniger passiert ist. Gegenanzeigen sind leider häufiger.

Neben den oben genannten nicht sehr angebrachten Varianten, gibt es auch welche, die unter gar keinen Umständen zusammen gehalten werden sollten. In einigen Fällen von Missachtung ist es zu Sachbeschädigung gekommen, psychischem Terror und auch zu schwerer Körperverletzung. Daher beachten sie bitte dass sie folgende Uke nicht zusammen halten.

Das böse- und das verspielte-Uke: Zusammen ergeben diese eine gefährliche Mischung, da sich das verspielte Uke, besonders wenn es noch sehr jung ist, schnell vom bösen Uke zu Streichen anstacheln lässt die für andere mit Gefahren verbunden sind. Das verspielte Uke ist nicht dazu in der Lage die Boshaftigkeit des anderen zu erkennen und hält alles für ein Spiel. Es lässt sich auch gerne vom bösen Uke verführen.

Das böse- und das neugierige-Uke: Bilden zusammen das, was oft als Einbrecher endet. Zudem wird das böse Uke die Neugier des anderen ausnutzen und über dies herfallen wenn sich die Möglichkeit bietet.

Das hilfsbereite- und das Chaos-Uke: Wenn das Chaos-Uke das jüngere von beiden ist und später hinzu kommt, sieht sich das Hilfsbereite überfordert und wird dem anderen gegenüber aggressiv. Es kann es nicht leiden, dass ein anderer in seinem Revier ein Chaos verbreitet und wird mit allen Mitteln versuchen diesen Störenfried aus dem Weg zu räumen.

Das müde- und das verspielte-Uke: Unterschiedlicher können Uke fast nicht sein. Während das eine nicht zu seinem Schlaf kommt weil es ständig zum Spielen aufgefordert wird und dadurch leidet, bekommt das andere nicht genug Abwechslung und leidet ebenfalls. Da das müde Uke keinen Sinn für Spiele hat liegen bei ihm sehr schnell die Nerven blank wenn alle paar Minuten jemand ankommt und Aufmerksamkeit möchte.

Das SM-Uke und das besserwiserische-Uke: Das SM-Uke kann es nicht leiden, wenn es kritisiert wird, was das andere unter Garantie tut. Es hat eine sehr dominante Ader und wird, sobald der Seme nicht hinsieht die Chance nutzen und dem elenden Besserwisser zeigen was es von der Nörgelei hält. Dabei schreckt es vor nichts zurück und ist auch dazu fähig das andere Uke schwer zu verletzen.

Es ist nicht ratsam diese Uke trotzdem zusammen zu setzen. Wenn sie es unwissentlich getan haben, seien sie sehr vorsichtig. Es ist schon vorgekommen, dass ein sonst so gut erzogenes Uke seinen Seme verletzt hat. Auch wenn es schwer fällt sollten sie sich vom zweiten Uke trennen bevor es zur Katastrophe kommt.

**Warnung:** Ein Multifunktions-Uke darf auf KEINEN FALL mit einem anderen zusammen

gehalten werden, egal was es für eins ist. Wenn ein solches Uke mit einem anderen zusammen leben soll wird dieses aggressiv und böartig. Es wird mit allen Mitteln versuchen das andere Uke schlecht zu machen und wird dem Seme ein schlechtes Gewissen einreden. Es ist in dieser Hinsicht sehr hinterlistig und bekommt am Ende immer das was es haben will. Den Seme für sich allein. Es kann nicht teilen.

In Fällen von Missachtung waren die zweite Uke später teils sehr verstört und ängstlich. Die Kosten für Seelsorger und Therapie musste jedes Mal der jeweilige Seme tragen.